

Newsletter Integration in Hameln 01/2024

Liebe LeserInnen,

zum neuen Jahr wünschen wir unseren Leserinnen alles Gute und neben Glück und Gesundheit auch eine Menge Freu(n)de. Dieses Jahr wird ein spannendes und buntes Jahr, denn wir haben im Sommer viele Gäste anlässlich der Europameisterschaft im Fußball in unserem Land. Wir sind bereits geübt, zugewanderte Menschen willkommen zu heißen. Unter anderem finden im Juni die Europa Wahlen statt, die insbesondere Einfluss auf die Asylfrage und das gesellschaftliche Klima in Deutschland hat. Wir empfehlen Ihnen dazu eine hilfreiche Internetseite, wo es weiterführende Informationen zur Wahl gibt: <https://elections.europa.eu/de/>.

Sicherlich gibt es noch Potential des Engagements in einigen Handlungsfeldern rund um das Thema Zuwanderung und Migration. Da setzen wir, das Büro für Integrationsfragen der Stadt Hameln, unsere Arbeit fort. In 2024 stehen spannende Aktivitäten und Angebote für Zugewanderte und Einheimische auf der Agenda. Neben aktiver Integration in den Arbeitsmarkt mit unseren KooperationspartnerInnen stehen dieses Jahr die Teilhabe an kulturellen Angeboten für eine positive Integration von Zugewanderten auf unserer To-Do-Liste. Daneben arbeiten wir weiter an unserem Schwerpunktthema Migration und Gesundheit und verstärken auch unsere Sprachangebote für Menschen, die gelerntes Deutsch üben und sprechen möchten.

Die Erfahrung unserer Arbeit zeigt, dass konkrete Angebote unterstützend auf den Lebensalltag der neu Zugewanderten wirken. Gleichermäßen fördern diese Angebote den gesellschaftlichen Zusammenhalt, weil auch nicht Zugewanderte rege beteiligt sind. Die aktive Bereitschaft der Menschen an der Gesellschaft etwas Positives zu bewirken, ist uns sehr wichtig. Das gilt es zu fördern und zu fordern, dabei brauchen wir Sie alle. In diesem Sinne, beteiligen Sie sich gern und prägen Sie die Hamelner Gesellschaft mit.

Sie sind zu unseren Veranstaltungen herzlich willkommen, aber auch gern in unseren Büroräumen im Kastanienwall 52 in Hameln.

Herzliche Grüße vom Team Integrationsmanagement der Stadt Hameln

Suna Baris



DIGITALES

I. Integrationsentwicklungen im Bereich Digitales

Rückblick auf unsere Digitale Sprechstunde: Unterstützung und Beratung für digitale Teilhabe mit Online-Banking, Zoom und Co.

In den letzten Jahren hat die Digitalisierung enorm an Bedeutung gewonnen und sie hat Auswirkungen auf alle Bereiche des menschlichen Lebens. Der kompetente Umgang ist hierbei eine essentielle Schlüsselqualifikation. Aufgrund der Fülle an relevanten Informationen, dem Verschwinden der Grenzen zwischen Privat- und Berufsleben, sprachlichen Herausforderungen und der ungleichen Verteilung von Zugangsmöglichkeiten und technischen Geräten gestaltet sich der Zugang zu digitalen Angeboten für einige MigrantInnen als schwierig.

In unserer Digitalen Sprechstunde bieten wir wöchentlich kostenlose Beratung und Unterstützung im Bereich Digitalisierung und digitale Teilhabe an. In diesem niedrigschwelligen

Angebot tauschten wir uns mit KlientInnen zu für sie relevanten Themen aus. Wir informierten über eine Vielzahl digitaler Angebote, die durch orts- und zeitunabhängige Kommunikation neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit, des Austauschs und der Information eröffnen. Die KlientInnen konnten bei spezifischen Fragen rund um die Digitalisierung oder bei umfangreichem Beratungsbedarf in unsere Sprechstunde kommen. Zudem waren vielen KlientInnen nur wenige Anwendungen bekannt und sie wussten nicht, wie sie von der Angebotsvielfalt im Internet profitieren können. Daher war das Ziel, den KlientInnen hilfreiche Webseiten und Apps vorzustellen, die nützliche Informationen und Tipps für das Leben in Deutschland in verschiedenen Sprachen anbieten, wie beispielsweise die App „Integreat“ und „familienapp.hameln.de“.

II. Berichte aus dem Bund und Land Niedersachsen

Die Migrationspolitik der Bundesregierung hat in den letzten beiden Jahren seine Schwerpunkte weiter gefestigt und versucht aktuell das Migrationsgeschehen zu steuern.

Dabei steht weiterhin die humanitäre Versorgung insbesondere von geflüchteten Menschen im Vordergrund aber auch die legale Einwanderung. Hier arbeitet die Bundes-

regierung eng mit der Agentur für Arbeit zusammen, um die Fachkräfteeinwanderung weiterzuentwickeln. Ziel ist hier die schnelle und unbürokratische Integration von Zugewanderten auf dem deutschen Arbeitsmarkt.

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/fachkraeftestrategie-2133284>

Auf Landesebene haben die beiden größten Vertreter der migrantischen Communities die Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen, Migranten und Flüchtlinge (AMFN) und der Niedersächsischer Integrationsrat (NIR) einen wegweisenden Kooperationsvertrag vereinbart. Diese Kooperation zielt darauf ab, besser und abgestimmt zu kooperieren und sich zu vernetzen, um mehr Synergien für die Initiativen, Vereine und Verbände zu erreichen. Wir in Hameln profitieren auch von den Angeboten der beiden Verbände, insbesondere bei gemeinsamen Positionen der Landespolitik gegenüber.

III. Vorstellung einer Einrichtung zum Thema Integration

Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund erleben häufig Bildungsgerechtigkeit. Hier ist die **Anlauf- und Beratungsstelle „No Limits“** eine wichtige Unterstützungseinrichtung. Für Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund



hat der SkF schon seit 25 Jahren ein eigenständiges Angebot. Diese Zielgruppe muss besondere Fragen und Probleme bewältigen. So ist dieses Angebot für die Mädchen oftmals die einzige Anlaufstelle außerhalb der Familie, wo sie ihre Probleme einer Vertrauensperson gegenüber darlegen können. Dabei hat sich die Kombination von Freizeit- und Beratungsangeboten bewährt, dass im „Mädchencafé“ angeboten wird. Die Mädchen berichten häufig erst dann von Problemen, wenn sie Vertrauen gefasst haben. Probleme können während der Öffnungszeiten des Mädchencafés oder im Rahmen vereinbarter Termine angesprochen werden. Auf Wunsch finden Gespräche auch in der Schule oder an anderen Orten statt. Die Beratung umfasst konkret auch Begleitung in Schule, Familien oder Ämter sowie konkrete Hilfen. Darüber hinaus wird Präventionsarbeit an Schulen mit und Beratung von Schülerinnen durch geführt.





Die meisten Mädchen, die das Mädchencafé besuchen, haben einen Migrationshintergrund. Das Mädchencafé hat unter verschiedenen Familien und Gemeinschaften einen guten Ruf und der Besuch ist in den Familien gestattet. So kommen bulgarische, libanesische, rumänische, serbische, somalische, syrische, türkische sowie vietnamesische Mädchen ins Mädchencafé. Viele Mädchen haben muslimischen oder jesidischen Glauben. Gerade im Hinblick auf Partnerschaftsfragen benötigen diese Mädchen umfassende Beratung.

Obwohl viele Familien mit Migrationshintergrund schon lange in Hameln beheimatet sind, zeigt sich, dass die Integration von Mädchen aus diesen Familien weiterhin der Unterstützung bedarf. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkung auf Familien, Schule und Gesellschaft offenbarte und offenbart weiterhin die Notwendigkeit der Beratung und sozialpädagogischer Betreuung für diese

Mädchen. So ist nach wie vor der Bedarf an schulischer, wie auch bewerbungs- und ausbildungstechnischer Hilfe sehr groß, da von den Mädchen gute Leistungen erwartet werden, aber auf Grund von nicht vorhandenen sprachlichen Kenntnissen, wie auch großen kulturellen Unterschieden in den Familien kaum Unterstützung stattfindet. Seit Sommer 2022 kommen regelmäßig Gymnasiastinnen mit Migrationshintergrund zu uns. Die Eltern können sie zu Hause nicht unterstützen und wissen die Mädchen bei uns gut aufgehoben.

Die Unterschiede der verschiedenen Kulturen und Religionen, sowie das Leben in Europa und das gezielte Erlernen der deutschen Sprache sind ein Schwerpunkt beim Miteinander im Mädchencafé. So profitieren Mädchen, die neu hinzukommen von anderen, die schon länger in Deutschland leben und ihnen in Bezug auf die Sprache weiterhelfen können.

Öffnungszeiten Mädchencafé „No Limits“

Montag	13:30 – 16:30 Uhr
Dienstag	13:30 – 16:30 Uhr
Donnerstag	13:30 – 16:30 Uhr

Wo? Ostertorwall 6, 31785 Hameln



BUCHTIPP

Ein fesselnder Roman über die Geschichte Palästinas im Verlauf des 20. Jahrhunderts – eine Geschichte über den Verlust der Heimat, eine zerrissene Familie und die immerwährende Hoffnung auf Versöhnung.

Gerade in aktueller Zeit ein wichtiger Beitrag für alle LeserInnen, die auf der Suche nach Verständnis und Hoffnung sind.

IV. Aktuelle Angebote

Die Integration und Unterstützung zugewanderter Menschen ist und bleibt einer der wichtigsten Aufgaben unserer Gesellschaft. Einige Einrichtungen und PartnerInnen in und um Hameln planen dazu vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten. Hier ein Teaser für 2024: Internationale Wochen gegen Rassismus, Ramazan Festival, Toleranz Container, Familientag, Stadtteilstefte und vieles mehr.

Diese können Sie immer regelmäßig bei uns auf der facebook Seite entnehmen:



Büro für Integrationsfragen

Suna Baris
Kastanienwall 52
31785 Hameln

Tel. 05151 202-3445
E-Mail: integration@hameln.de